Hochspannung von Englands Thrillerqueen

Auf Detective Chief Inspector Malcolm Karlsson und Detective Constable Yvette Long wartet jede Menge Arbeit. Die beiden werden zu einem der schwierigsten Fälle in ihrer Karriere bei der Londoner Polizei gerufen. Ruth Lennox ist allem Anschein nach das Opfer eines Gewaltverbrechens geworden - und das in ihrem eigenen Haus. Ihre 13-jährige Tochter Dora hat sie tot im Wohnzimmer gefunden. Doch von einem möglichen Täter ist weit und breit nichts in Sicht. Kompliziert wird der Fall insbesondere deshalb, weil die 44-jährige Sozialarbeiterin seit mehr als zwanzig Jahren glücklich verheiratet war und sich bei ihren Kollegen und in der Nachbarschaft großer Beliebtheit erfreute. Doch das ist nicht die ganze Wahrheit. Karlsson findet schon bald heraus, dass Ruth zwei Leben führte.

Die Ermittlungen führen Karlsson und seine Mitarbeiter zu einem gewissen Paul Kerrigan. Mit ihm hatte Ruth seit mehr als zehn Jahren eine heimliche Affäre. Angeblich soll niemand davon gewusst haben, aber der DCI ist sich dessen nicht so sicher. Er vermutet, dass Kerrigans Frau hinter dieses Geheimnis gekommen ist und sie Ruth dafür bezahlen lassen wollte, dass sie mit Paul ins Bett stieg. Es fehlen nur noch Beweise. Am besten wäre es sogar, wenn die Psychotherapeutin Frieda Klein mit ihnen an diesem Fall arbeiten würde. Diese ist allerdings krankgeschrieben und außerdem von jeglicher Polizeiarbeit suspendiert. Stattdessen müssen Karlsson und die anderen auf die Hilfe von Hal Bradshaw bauen. Der Profiler verfolgt aber andere Ziele als die Londoner Polizei.

Ihm geht es nicht um die Ergreifung eines Mörders, als vielmehr um Friedas Ruin als anerkannte Psychotherapeutin. Er setzt die Pressemeute auf Frieda an und diffamiert sie. Doch das ist dieser egal. Frieda hat nämlich mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Sie ist einem schrecklichen Geheimnis auf der Spur. Als sich ihre Wege mit denen des Journalisten Jim Fearby kreuzen, ändert sich Friedas Leben. Er untersucht eine Serie von Mädchenmorden und zieht Frieda kurzerhand in seine Recherchen hinein. Zu zweit wollen sie herausfinden, was mit den jungen Frauen geschah - und decken dabei etwas Ungeheuerliches auf ...

Nervenkitzel, der jeden anderen Thriller in den Schatten stellt - Nicci French schreibt solch verdammt gute Thriller, dass man sich als Leser wünscht, dass die Woche ein paar mehr Tage als nur sieben hat. Bei der Lektüre von "Schwarzer Mittwoch" verfliegen die Lesestunden wie in Sekundenbruchteilen und nicht selten glaubt man, auf einem elektrischen Stuhl zu sitzen. Kein Wunder, denn hier findet man Adrenalin pur. Und nicht nur das: Die Story geht ab wie eine Rakete und kennt selbst mit dem hartgesottensten Leser keine Gnade. Eigentlich bräuchte man mindestens einen Waffenschein, um dieses Buch in den Händen halten zu dürfen. Dieses Vergnügen bedeutet nämlich eine Gefahr für Leib und Leben - nicht zuletzt, weil die englische Autorin ihre Fans auf einen Trip geradewegs in die Hölle schickt.

In der Thrillerliteratur sind die Romane von Nicci French das Nonplusultra, einfach das Beste vom Besten. "Schwarzer Mittwoch", der dritte Fall für Frieda Klein, lässt den Leser kaum zu Atem kommen und ist dermaßen spannend, dass selbst nach dem Weglegen des Buches an Schlaf kaum zu denken ist. Das versteht man unter mörderischer Unterhaltung!

Susann Fleischer 17.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info